



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

Mannheim, 31. August 2022

### **Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 11.10.2022**

## **Energiewende - Verlegung von Fernwärmeleitungen im Rahmen der Speckwegsanierung und bei künftigen Straßensanierungsmaßnahmen**

Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung setzt sich bei der MVV dafür ein, dass beim Ausbau des Speckweges die vorhandenen Fernwärmeleitungen weitergeführt und die erforderlichen Hausanschlüsse hergestellt werden.
2. Dabei ist die Fernwärmeleitung so zu dimensionieren, dass das gesamte Siedlungsgebiet Waldhof-Ost / Käfertal-West zwischen Taunusplatz und Feuerwache-Nord künftig an das Fernwärmenetz angeschlossen werden kann.
3. Zukünftig ist bei Straßenausbaumaßnahmen die Verlegung von Fernwärmeleitungen bereits in der Planungsphase zu prüfen und nach Möglichkeit auch umzusetzen.

### **Begründung:**

Der Speckweg im Stadtteil Waldhof soll in den Jahren 2023 ff. in drei Abschnitten saniert und umgebaut werden. Im Vordergrund stehen nach den derzeitigen Planungen verkehrliche Anpassungen und Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist aber der Ausbau der Fernwärme beim Umbau des Speckweges unbedingt mit zu betrachten. Gerade in der derzeitigen Diskussion über die Umstellung von fossilen auf regenerative Energien muss jede Chance genutzt werden, das Fernwärmenetz im Stadtgebiet auszubauen.



**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

Im Bereich des Speckweges kommen heute meist noch Gas- oder Ölheizungen zum Einsatz. Eine Alternative zu diesen beiden Energieträgern könnte zwar auch die Wärmepumpe sein. Aufgrund des Alters der Häuser (ab ca. 1938), schlecht nachrüstbarer Dämmung und fehlenden / zu teuer nachgerüsteten Flächenheizungen ist aber der Einsatz von Wärmepumpen für die meisten Siedlungshäuser des Speckweggebietes keine sinnvolle Alternative.

Eine Alternative könnte die Fernwärme darstellen. Diese ist, neben der Wärmepumpe, die von der Bundesregierung propagierte Lösung der Wahl. Im Bereich des Speckweges liegen unseres Wissens nach bereits Fernwärmeleitungen bis ca. Haus Nr. 88 / Wetzlarer Winkel. Im Rahmen der Sanierung des Speckweges könnte also gleichzeitig mit der Erweiterung des Fernwärmenetzes ein zusätzlicher Beitrag zur Energiewende geleistet werden. Für den Verkehr, die Anwohner und die Gesamtkosten hätte dies den Vorteil, dass die Durchgangsstraße nur einmalig zur Leitungsverlegung und Sanierung geöffnet werden müsste.

Diese Problematik (alte Häuser, nur Gas-Anschluss, aber für Wärmepumpe ungeeignet) betrifft darüber hinaus nicht nur das Speckweg-Gebiet sondern beispielsweise auch die ganze Gartenstadt und sicherlich auch noch zahlreiche weitere Stadtteile. Bei künftigen Straßenausbaumaßnahmen oder Sanierungen sollte die Verlegung von Fernwärmeleitungen deshalb bereits in der Planungsphase geprüft und nach Möglichkeit auch umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel  
Vorsitzender

H. Schmid  
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs  
Stadträtin

C. Probst  
Stadtrat